

# **BVGer B-1100/2020 vom 9. April 2020**

Bundesverwaltungsgericht, 2020-04-09, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_B-1100\\_2020](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_B-1100_2020)

FR: TAF B-1100/2020 du 9 avril 2020

IT: TAF B-1100/2020 del 9 aprile 2020

## **Regeste**

Verfahrenskosten

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Kosten des Verfahrens B-5737/2017 werden auf Fr. 3'500.- festgesetzt. Sie werden, unter solidarischer Haftung für den Gesamtbetrag, im Umfang von Fr. 2'000.- der Y.\_\_\_\_\_ S.A. und im Umfang von Fr. 1'500.- dem Beschwerdeführer auferlegt und, nach Eintritt der Rechtskraft des vorliegenden Entscheids, den von ihnen im Verfahren B-5737/2017 geleisteten Kostenvorschüssen von je Fr. 3'000.- entnommen; die Differenzbeträge werden der Y.\_\_\_\_\_ S.A. (Fr. 1'000.-) und dem Beschwerdeführer (Fr. 1'500.-) auf ein von ihnen zu bezeichnendes Konto zurückerstattet.

### **E. 2**

Für das Verfahren B-5737/2017 hat die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht dem Beschwerdeführer eine Parteientschädigung von Fr. 500.- zu bezahlen.

### **E. 3**

Für das vorliegende Verfahren B-1100/2020 werden keine Verfahrenskosten erhoben und keine Parteientschädigungen zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Rechtsvertreter; Gerichtsurkunde); - Y.\_\_\_\_\_ S.A. (Rechtsvertreter; Gerichtsurkunde); - die Vorinstanz (Ref-Nr. [...]; Gerichtsurkunde). Der vorsitzende Richter: Der Gerichtsschreiber: Ronald Flury Davide Giampaolo Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005 [BGG, SR 173.110]). Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand: 14. April 2020

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.